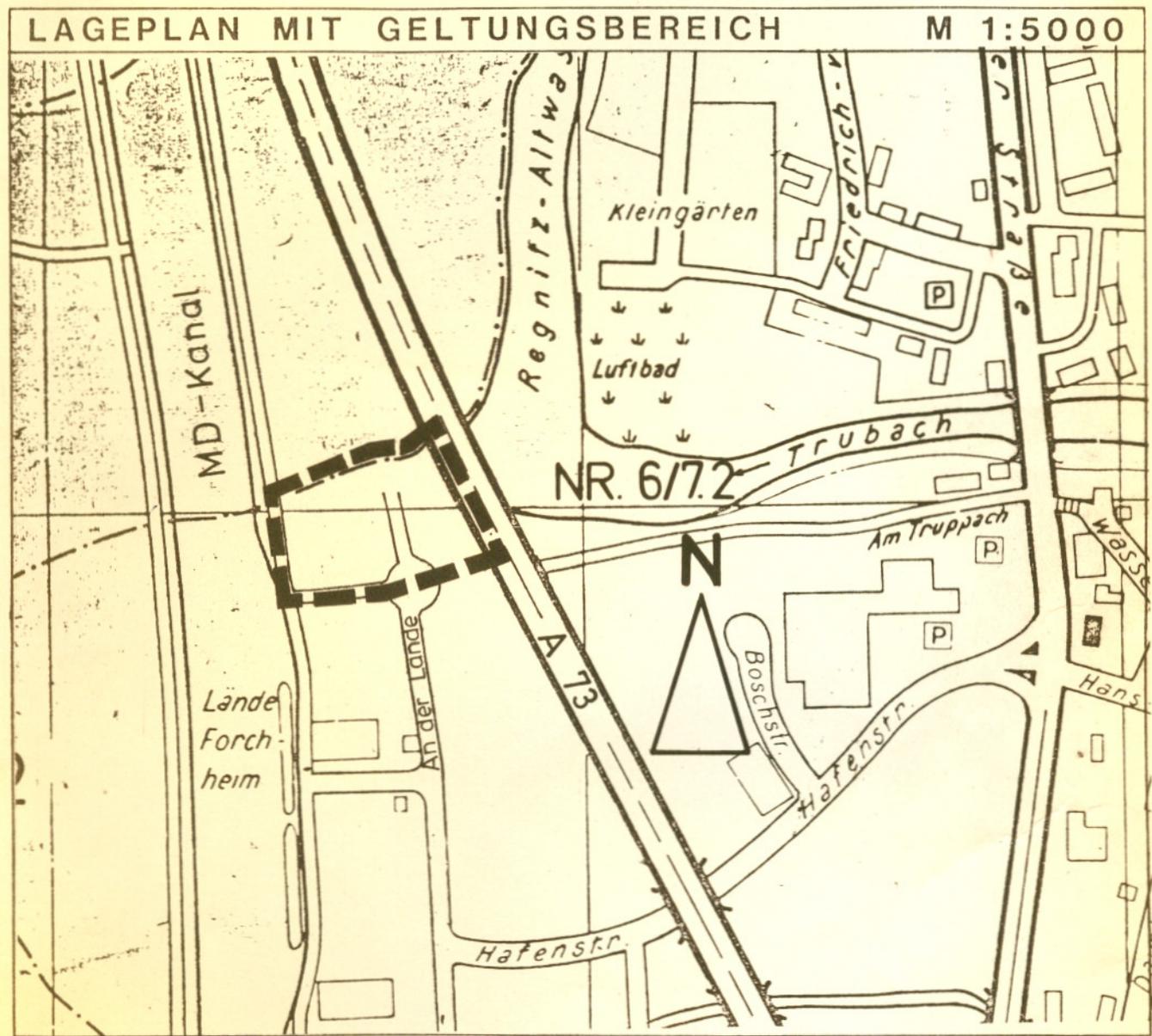


STADT FORCHHEIM BEBAUUNGSPLAN NR. 6/7.2

GEBIET: FORCHHEIM-SÜD,
NÖRDL. TEILBEREICH "AN DER LÄNDE"



FORCHHEIM, DEN 7.12.1987
STADTBAUAMT

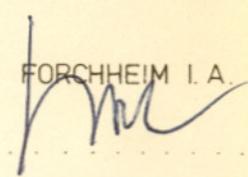
SACHB.	GEZ.	DATUM
VIERERBL	SCHMITT	14.09.87
VIERERBL	RUDERICH	07.12.87

BOCK, BAUBERRAT

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 2(1) BauGB FÜR DAS IM PLAN DES
STADTBAUAMTES VOM 14.09.1987 RÄUMLICH FESTGESETZTE GEBIET AM
23.09.1987 DIE AUFSTELLUNG/ÄNDERUNG/ERGÄNZUNG/AUF-
~~HEBUNG~~ EINES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

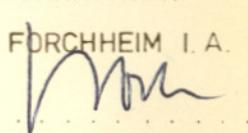
DIE ÖFFENTLICHE DARLEGUNG DER ALLGEMEINEN ZIELE UND ZWECKE DER
PLANUNG GEM. § 3(1) BauGB ERFOLGTE IN DER ZEIT
VOM 19.10.1987 BIS 30.10.1987

FORCHHEIM, DEN 18.07.1988

STADT FORCHHEIM I. A.


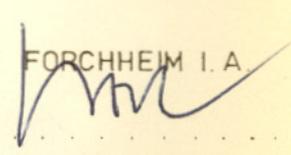
DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEM. § 3(2) BauGB MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE
DAUER EINES MONATS VOM 15.02.1988 BIS 15.03.1988 ÖFFENTLICH AUS.
ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM
NR. VOM 05.02.1988 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE BETEILIGTEN
NACH § 4(1) BauGB WURDEN MIT SCHREIBEN VON 08.02.1988 BENACHRICHTIGT.

FORCHHEIM, DEN 18.07.1988

STADT FORCHHEIM I. A.


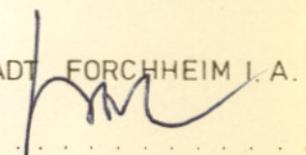
DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 10 BauGB MIT BESCHLUSS VOM 30.06.1988
DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS
SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

FORCHHEIM, DEN 18.07.1988

STADT FORCHHEIM I. A.


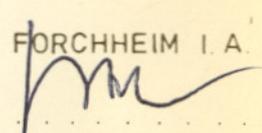
DER REGIERUNG VON OBERFRANKEN WURDE DER BEBAUUNGSPLAN GEM. § 11(1)
BauGB MIT SCHREIBEN VOM 05.08.1988 ANGEZEIGT.

FORCHHEIM, DEN 11.11.1988

STADT FORCHHEIM I. A.


DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN HAT GEM. § 11(3) BauGB BIS ZUM 19.09.1988
KEINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GELTEND GEMACHT.

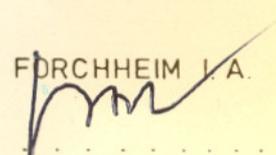
FORCHHEIM, DEN 11.11.1988

STADT FORCHHEIM I. A.


DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGENVERFAHRENS WURDE GEM. § 12 BauGB ORTS-
ÜBLICH IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM AM 28.10.1988 BEKANNTGE-
MACHT.

MIT BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

FORCHHEIM, DEN 11.11.1988

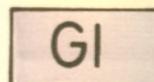
STADT FORCHHEIM I. A.


A. F E S T S E T Z U N G E N

ID 61401/KK

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 ABS. 1 NR. 1 BauGB UND § 1 ABS. 3 BauNVO)

1.1 INDUSTRIEGEBIET (§ 9 BauNVO)



2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 ABS. 1 NR. 1 BauGB UND § 16 ABS. 2 BauNVO)

2.1 DAS MASS DER BAULICHEN NUTZUNG WIRD DURCH DIE
AUSGEWIESENEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN IN VERBIN-
DUNG MIT DER ANGABE DER HÖCHSTZULÄSSIGEN
TRAUFHÖHE BESTIMMT

2.2 HÖHE DER BAULICHEN ANLAGE ALS HÖCHSTGRENZE/
OBERKANTE TRAUFHÖHE IN METERN ÜBER GEHSTEIG

TH 12,0 m

3. BAUGRENZEN, BAUWEISE
(§ 9 ABS. 1 NR. 2 BauGB, §§ 22 UND 23 BauNVO)

3.1 BAUGRENZE (§ 23 ABS. 3 BauNVO)



3.2 GESCHLOSSENE BAUWEISE (§ 22 ABS. 3 BauNVO)

g

4. VERKEHRSFLÄCHEN
(§ 9 ABS. 1 NR. 11 BauGB)

4.1 VERKEHRSFLÄCHE



4.2 STRASSENBEGRENZUNGSLINIE



4.3 PARKPLÄTZE

P

5. GRÜNORDNUNG
(§ 9 ABS. 1 NR. 25 BauGB)

5.1 PFLANZGEBOT FÜR BÄUME UND STRÄUCHER
/ HEIMISCHE LAUBGEHÖLZE



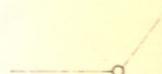
6. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

6.1 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANES

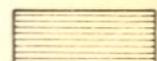


B. H I N W E I S E

1. BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN



2. BESTEHENDE BAULICHE ANLAGE



3. FLURSTÜCKSNUMMERN

z.B. 3423/1

4. AUFFÜLLFLÄCHE, AUS BAUTECHNISCHEN
GESICHTSPUNKTEN WERDEN FÜR DIESEN
BEREICH VOR EINER BEBAUUNG BAU-
GRUNDUNTERSUCHUNGEN NOTWENDIG

